



Seit 2011 eine Stelle als „Assistant Professor“

„Meine Dissertation wurde als beste der Fakultät für Mathematik und Physik ausgezeichnet. Meine Habilitation wurde im Juli 2010 erfolgreich abgeschlossen und ich habe nun seit 2011 eine Stelle als „Assistant Professor“.

Im Jahr 2001 bin ich im Alter von 21 Jahren mit meiner Familie aus der Ukraine nach Deutschland ausgewandert. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich schon acht Semester Mathematik an der Universität Charkow studiert und holte die fehlenden zwei Semester von Deutschland aus nach. Ich wollte danach gerne in Mathematik promovieren, hatte aber weder genügend Deutschkenntnisse noch Kontakte zu oder Informationen über deutsche Universitäten.

In dieser Zeit hat mir die Bildungsberatung Garantiefond Hochschule (damals noch: Otto Benecke Stiftung e. V.) entscheidend geholfen, und ich danke ganz herzlich der Stiftung im Allgemeinen und insbesondere den Beratungsbüros in Stuttgart und in Mannheim für die Beratungen vor, während und nach dem Sprachkurs.

Ebenso bin ich meinem Sprachlehrer während der Zeit der Förderung durch den Garantiefonds für den großartigen 6-monatigen Kurs und die Einführung in die deutsche Kultur zu tiefem Dank verpflichtet. Darüber hinaus konnte ich noch in einem einmonatigen Kurs bei der damaligen Otto Benecke Stiftung e.V. in Stuttgart meine Englischkenntnisse auffrischen.

Nach den Sprachkursen und dank der entsprechenden Beratungen durch die Otto Benecke Stiftung e.V. habe ich 2003 mein Mathematikstudium an der Universität Tübingen fortgesetzt und dort 2007 bei Professor Rainer Nagel am Arbeitsbereich Funktionalanalysis promoviert. Meine Dissertation wurde als beste der Fakultät für Mathematik und Physik ausgezeichnet. Durch eine Post-Doc-Stelle am Mathematischen Institut der Universität Tübingen konnte ich meine Habilitation beginnen, die im Juli 2010 erfolgreich abgeschlossen wurde. Meine Monographie ist erst vor kurzem erschienen, siehe dazu unter: <http://www.springer.com/mathematics/analysis/book/978-3-0346-0194-8>

Mit einem „Margarete von Wrangell-Stipendium“, einer Ko-Finanzierung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und des Europäischen Sozialfonds, wurde ich zunächst an der Universität Tübingen als wissenschaftliche Angestellte bis Februar 2012 eingestellt und konnte mich im Dezember 2010 dort als Privatdozentin habilitieren. Unmittelbar danach erhielt ich von der „University of Amsterdam“ einen Ruf auf eine „Assistant Professor“ Stelle. Diesem Ruf folgend bin ich mittlerweile nach Amsterdam umgezogen, hoffe aber spätestens in 6 Jahren ein Angebot auf eine Professur in Deutschland zu erhalten.

Ich bin sehr glücklich, dass ich dank der Hilfe der Otto Benecke Stiftung, heute „Bildungsberatung Garantiefonds-Hochschule“, mein Potential entwickeln konnte und nun meinen Lieblingsberuf ausüben kann. Mit der Beraterin des Garantiefonds Hochschule bin

ich immer noch in Kontakt und wenn ich Zuwanderern und Zuwanderinnen heute einen Rat geben sollte, würde ich ihnen sagen, dass es wichtig ist, die deutsche Sprache gut zu beherrschen und Land und Leute kennen zu lernen. Dazu sollte man an sich und seine Fähigkeiten glauben und stets optimistisch sein!

Tatjana Eisner ist Assistant Professorin für Mathematik.